



Nachrichten des Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Clubs

14.12.2005

Fahrradglocken sind oft Neuschrott ADFC-Magazin Radwelt testet Fahrradglocken

Süßer die Glocken nie klingen - das stimmte nicht beim Fahrradglockentest der Radwelt. Das Mitgliedermagazin des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) hat gemeinsam mit dem Fahrradsachverständigen Ernst Brust bei 26 Fahrradglockenmodellen geprüft, ob sie den Anforderungen genügen, die durch die Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) und internationale Norm vorgegeben sind. Das Ergebnis: Über die Hälfte der Glocken fiel durch - der Großteil mit Pauken und Trompeten.

Die StVZO schreibt vor, dass alle Fahrräder im öffentlichen Straßenverkehr eine helltönende Glocke haben müssen - das gilt auch für Rennräder und Mountainbikes. Was von den Glocken verlangt wird, ist in der internationalen Norm DIN/ISO 7636 zusammengefasst. Das wichtigste Kriterium: Die Glocke muss auch im Straßenlärm zu hören sein. Die Norm sieht deshalb eine Lautstärke von mindestens 75 Dezibel vor. Das ist lauter als ein Rasenmäher oder die Geräusche auf einer Hauptverkehrsstraße. Diese Lautstärke muss eine Fahrradglocke auch nach 30.000 Mal Klingeln und einem 72-stündigen Korrosionstest in einer Kammer mit salzhaltigem Nebel noch hervorbringen. Erst nach dieser Tortur hat sie den Test bestanden und die Norm erfüllt.

Wie sich zeigte, schaffen dies nur wenige. Vor allem der Klingel-Dauertest forderte seine Opfer. Nur vier der getesteten Modelle ertönten 30.000 Mal, der Rest versagte vorzeitig. Aber auch bei der Lautstärke gab es Probleme: Der überwiegende Teil der Testkandidaten klingelt zu leise, und einige Modelle bergen zudem eine große Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

So sind Sie dabei!

Stellenbörse

Stadtplan

Veranstaltungen

Newsletter
abonnieren

Dass Fahrradglocken derart wenig Beachtung geschenkt wird und einige Fahrradhersteller bei diesem wichtigen Bauteil sparen, ist unverständlich. Schließlich kosteten auch die Testsieger nur wenige Euro und seien nicht immer teurer als die Versager.

Testsieger wurde das Modell "Compact Bell II" vom Hersteller Widek-Bibia (im Fachhandel oder beim Hersteller www.widek.nl, ca. 3 Euro). Die so genannte Einton-Glocke erreichte trotz ihres etwas schrillen Glockentons 9,4 von zehn Punkten in der Gesamtwertung.

Wie wichtig eine funktionierende Glocke ist, fällt oft erst dann auf, wenn man gezwungen wird, auf sich aufmerksam zu machen. Ist die Glocke dann defekt oder gar nicht vorhanden, kann es brenzlich werden. Rechtzeitiges Klingeln hilft, Zusammenstöße im Straßenverkehr zu vermeiden, und sorgt für ein konfliktfreies Miteinander auf Straßen und Fahrradwegen.

Mehr Informationen zum ADFC-Glockentest gibt es unter www.adfc.de/2723_1.

30.11.2005

Glos für Förderung des Fahrradverkehrs

Der neue Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) hat sich für die Förderung des Fahrradverkehrs ausgesprochen und sieht dabei auch die Bundesregierung in der Pflicht.

Fahrradförderung sei zwar sehr stark ein Thema für Städte, Gemeinden und Landkreise, jedoch habe die Bundespolitik die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen, schreibt Glos in einem Brief an den ADFC-Bundesvorsitzenden Karsten Hübener. Beide Koalitionspartner hätten sich aus diesem Grund in ihren Verhandlungen klar dafür ausgesprochen, den Nationalen Radverkehrsplan umzusetzen, so Glos.

Für den Bundeswirtschaftsminister sei das Fahrrad aber nicht nur ein ganz wichtiger Verkehrsträger, sondern im Zusammenhang mit dem Fahrradtourismus auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Um diesen zu stärken, wolle er sich bei der Deutschen Bahn AG für die Fahrradmitnahme im ICE einsetzen. Da sich Bahnfahren und Fahrradfahren ideal ergänzten, müsse die Deutsche Bahn AG auch aus wirtschaftlichen Erwägungen den Fahrradfahrer als Kunden sehen, schreibt Glos.

Pressekontakt: Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V., Carolin Wolke, Telefon: 0221/17945-24, Fax: -17, **E-Mail**; Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Ulrich Kalle, Telefon: 0211/6870822, **E-Mail**; Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand